

# Obertertia und Untersekunda.

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
1. Baden in vorrömischer Zeit. . . . .	1	9. Der Otto-Heinrichsbau des Heidelberger Schlosses . . . . .	23
2. Baden unter römischer Herrschaft . . . . .	5	10. Heidelberg . . . . .	24
3. Die Römerchanze . . . . .	9	11. Aus der Rede Großherzog Fried- richs von Baden bei der Abi- turientenprüfung der Friedrichs- schule 1883 . . . . .	25
4. Hugideo . . . . .	9	12. Gedächtnisrede . . . . .	26
5. Am Rheinfall . . . . .	17		
6. Die oberrheinische Tiefebene . . . . .	17		
7. Gedächtnisrede . . . . .	21		
8. Lied im Schloß Favorite. . . . .	21		

## I. Baden in vorrömischer Zeit.

Karl Schumacher. Mainz. Originalbeitrag.

Wer heutigentags mit dem Dampfroß eiligen Flugs durch die badische Rheinebene gen Basel fährt und die sonnigen Nebenhänge, das fruchtbare Ackerlande und die saftigen Wiesenründe sieht, der wird sich vielleicht nur schwer vorstellen können, daß jene herrlichen Höhen einst tief herab mit ewigem Eis und Schnee bedeckt waren und daß jene wohlbebauten Flächen der Ebene einmal wüste Wassertümpel bildeten, wie sie jetzt nur noch gelegentlich in der Rheinniederung anzutreffen sind. Noch weniger aber möchte er wohl glauben, daß zu derselben Zeit schon — mehrere Jahrtausende vor Christi Geburt — der Mensch am Rande jener Gletscher das Renn und verschiedenartiges Raubgetier jagte, in den Gewässern dem Fischfang oblag und in natürlichen und künstlichen Höhlen in kleinen Gruppen zusammenhaute. Und doch gibt es mancherlei untrügliche Beweise dafür, daß in der Tat unser Land schon in jener frühen Zeit bewohnt gewesen ist. Hierher gehören vor allem die Überreste jener Urzeiten selbst, die der Geologe, Paläontologe und Archäologe immer gründlicher zu erforschen bestrebt ist, so namentlich die Höhlenfunde von Thuringen und Schaffhausen, von